



**Zentrum für Zeithistorische Forschung  
Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam**

Dr. Hans-Hermann Hertle

- Öffentlichkeitsarbeit -

Fon: 0331/28991-31

Fax: 0331/28991-50

e-mail: [hertle@zzf-pdm.de](mailto:hertle@zzf-pdm.de)

<http://www.zzf-pdm.de>

## PRESSE-INFORMATION, 9. November 2011

### 2. Potsdamer Kongress-Preis

## Die internationale Konferenz des ZZF „After Chernobyl“ gewinnt Sonderpreis

Bei der Verleihung des 2. Potsdamer Kongress-Preises am gestrigen Dienstagabend erhielt die von Wissenschaftlerin Dr. Melanie Arndt vom Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) initiierte und durchgeführte „International Conference: After Chernobyl“ (7.-8. April 2011) den Sonderpreis der Jury. Dieser wurde erstmals vergeben an eine der neun nominierten Veranstaltungen, die „die Kriterien eines interdisziplinären Austauschs über verschiedene Fachrichtungen hinweg besonders gut erfüllt“. Ausgelobt hat den Sonderpreis das Potsdam Research Network „pearls“. Die internationale Konferenz „After Chernobyl“ war in der Kategorie „Innovative und/oder außergewöhnliche Veranstaltungen“ nominiert.

„Die Tagung ist ein Paradebeispiel für eine Zusammenarbeit über die Instituts- und Disziplinengrenzen hinweg: Kooperiert wurde mit so unterschiedlichen Einrichtungen wie dem Filmmuseum Potsdam, dem Institute of Advanced Sustainability Studies, dem Einsteinforum, der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung und der Gedenkstätte Lindenstraße. Das Rahmenprogramm mit Filmvorführungen, einer Ausstellung und einer öffentlichen Abendveranstaltung hat nicht nur in den Medien große Aufmerksamkeit bekommen, sondern Potsdam auch als Veranstaltungsort in die Konferenzgestaltung vorbildlich einbezogen“, heißt es in der Jury-Begründung. Als weitere Kriterien nannte die achtköpfige Jury das hochaktuelle Thema der Konferenz und die Einbindung von Nachwuchswissenschaftlern v.a. aus Osteuropa in die Veranstaltung.

Der Potsdamer Kongress-Preis würdigt Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Kultur, die sich bei der Durchführung von Tagungen und Kongressen in Potsdam als Botschafter der Landeshauptstadt verdient gemacht haben. Die Preise in den drei Kategorien vergeben die Landeshauptstadt Potsdam, die ERFA-Gruppe (Potsdamer Veranstaltungshotels) und der Verband DEHOGA.



Dr. Melanie Arndt (2.v.r.), Florian Krug (ganz links) und Gulnora Usmanova vom ZZF Potsdam erhielten für die Konferenz „After Chernobyl“ den Sonderpreis von Professor Bernd Walz (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes von *pearls*) am 8. November 2011 überreicht.

Foto: Marion Schlöttke